

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 271.

Sonnabend den 28. September.

1861.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen am **21. October 1861** beginnen werden. Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitäts-Gerichts und in der Universitäts-Buchhandlung (Dresdner Straße Nr. 63. Edelmann) zu erlangen.

Leipzig den 24. Juli 1861.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

v. Burgsdorff,
Königl. Reg.-Bevollmächtigter.

Dr. W. Roscher,
d. J. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,
Univ.-Richter.

Bekanntmachung, die juristischen Candidatenprüfungen betreffend.

Die Herren Studirenden der Rechte, welche beabsichtigen den nach Michaelis 1861 stattfindenden Prüfungen pro praxi juridica sich zu unterwerfen, werden hiermit veranlaßt ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen in der Zeit vom **1. bis 15. October 1861** in der Universitäts-Canzlei allhier bei dem Protokollführer, Universitäts-Secretair Dr. Böttger, abzugeben, auch dabei zu erklären, ob sie diese Prüfung zugleich als Baccalaureatsprüfung betrachtet wissen wollen.

Leipzig den 21. August 1861.

Die Königl. Prüfungscommission für Juristen.
Dr. Carl Georg Wächter.

Bekanntmachung.

Das 8. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 66. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Sächsischen Steinkohlencompagnie; vom 2. Juli 1861.
- 67. Decret wegen Genehmigung einer öffentlichen Anleihe der Dresdner Papierfabrik; vom 31. Juli 1861.
- 68. Bekanntmachung, die Farbe Kobalt- oder Sächsisch-Grün betreffend; vom 8. August 1861.
- 69. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Sparcasse zu Krummenhennersdorf; vom 31. Juli 1861.
- 70. Verordnung, die Jagdpolizei betreffend; vom 5. August 1861.
- 71. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Zwickau; vom 30. Juli 1861.
- 72. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Hartha; vom 16. Juli 1861.
- 73. Gesetz, die Erläuterung einiger Paragraphen des Militärstrafgesetzbuchs vom 11. August 1855 betreffend; vom 31. August 1861.
- 74. Bekanntmachung, die dem Vorschuss- und Creditvereine zu Großenhain und den Vorschussvereinen zu Rossen, Zwickau und Hartha verwilligte Stempelbefreiung betreffend; vom 30. August 1861.
- 75. Decret wegen Genehmigung einer Anleihe der Bockwaer Eisenbahngesellschaft; vom 30. August 1861.
- 76. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vorschussvereins zu Geyer; vom 15. August 1861.
- 77. Verordnung, das medicinische Studium betreffend; vom 7. September 1861.
- 78. Decret wegen Genehmigung einer Anleihe der Leipziger Papierfabrik zu Rossen; vom 28. August 1861.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum **15. October d. J.** auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnisaahme öffentlich aushängen.

Leipzig am 27. September 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thorbeck.

Bekanntmachung und Dank.

Herr Friedrich August Schumann, hiesiger Bürger, Kramer und Hausbesitzer, am 25. August dieses Jahres im Bade zu Rehme verstorben, hat in Seinem am 17. dieses Monats publicirten letzten Willen zu öffentlichen Zwecken folgende Legate ausgesetzt.

Zehntausend Thaler zur Begründung einer Kinderheilanstalt im hiesigen Jacobshospitale,
Eintausend Thaler der Armen-Anstalt,

Fünfhundert Thaler dem Pensionsfond des Stadttheaters und

Sechszig Tausend Thaler zur Verwendung im Interesse der Stadt Leipzig.

Mit diesen Vermächtnissen hat der Entschlafene das beredeste Zeugniß dafür abgelegt, daß Wohlthätigkeit und Gemein-
sam in Leipzig nicht aussterben.

Seine Stiftungen sichern Ihm ein dauerndes dankbares Andenken in unserer Stadt!

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, erwähnen wir noch, daß das zuerst gedachte Legat von Zehntausend Thaler bereits bei Lebzeiten des Verstorbenen an uns ausgezahlt und die damit bezweckte Stiftung ins Leben gerufen worden ist, ohne daß es, nach dem ausdrücklichen Willen des Stifters, uns damals gestattet war, in unserer darüber erlassenen Bekanntmachung vom 15. Februar 1856 Seinen Namen zu nennen.

Leipzig, den 27. September 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.